

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Die Perle am Bielersee

INFO III / 2019



EDITORIAL

Liebe Mörigerinnen und Möriger

Letzten Dezember durfte ich durch Ihre Zustimmung bei den Gemeinderatswahlen dem Gemeinderat von Mörigen beitreten und erhielt zudem mein Wunschressort Soziales. Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken.

Mir liegen die Menschen, Ihre Bedürfnisse und Wünsche am Herzen. Für mich ist jede Bürgerin und jeder Bürger in Mörigen, ob jung oder bereits im Seniorenalter, eine Perle.

Es sind Sie, die unsere Gemeinde zur Perle am Bielersee machen.

Durch Kommissionen, Verbände, Organisationen, durch meine Gemeinderatsmitglieder, Gemeindemitarbeiter und den Seniorenrat, lernte ich viele unterschiedliche Personen kennen. Die Zusammenhänge, welche im Ressort Soziales am Anfang noch etwas unklar waren, wurden dank dieser Kontakte immer verständlicher.

Als neue Gemeinderätin durfte ich den Seniorenausflug im August 2019 organisieren. Rasch verflog meine anfängliche Nervosität dank Ihrer herzlichen Begrüssung. Dieser Tag wurde durch die teilnehmenden Senioren zu einem unvergesslichen Moment in meinem Leben.

Für die kommende winterliche Jahreszeit wünsche ich Ihnen allen erwärmende Momente und eine besinnliche und freudige Weihnachtszeit. Tragen Sie Sorge zu sich und den Mitmenschen in unserem schönen Dorf, der Perle am Bielersee.

Tamara Gassmann
Gemeinderätin



BERICHT DES GEMEINDERATES ÜBER DIE ERREICHUNG DER SCHLÜSSELZIELE 2019 UND JAHRESZIELE 2019 DER KOMMISSIONEN, RESSORTS UND VERWALTUNG

Schlüsselziele 2019 Gemeinderat

- Die Planaufgabe des OIK III zur Sanierung des Fussgängerüberganges an der Lerchenbergstrasse ist abgeschlossen. Die Aare Seeland mobil AG hat während der Auflage eine Einsprache eingereicht. Bis heute sind keine weiteren Termine bekannt.
- Als Abschluss der Vorstudie zur Gesamtmelioration/Landumlegung fand ein Workshop mit den betroffenen Landwirten statt, worauf die Mehrheit der Landwirte die Lancierung des Vorprojekts befürwortete. Der Bericht der Vorstudie wird dem Gemeinderat an seiner Sitzung im Januar 2020 unterbreitet. Im Anschluss wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden.
- Der Gemeinderat hat den Realisierungsentscheid für den Wärmeverbund Mörigen (WVM) im Frühjahr getroffen. Mit Gesamtbauentscheid vom 28.05.2019 hat das Regierungsstatthalteramt Biel dem Bauvorhaben die Gesamtbaubewilligung erteilt. Dieser Entscheid wurde mittels Beschwerde angefochten. Der Entscheid des Rechtsamtes war per Abgabe dieses Zielerreichungsberichts vom 11.11.2019 noch ausstehend.
- Nach dem Abschluss des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens für die Harmonisierten Bauvorschriften BMBV wurden die Akten im Sommer dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zugestellt. Der Vorprüfungsbericht ist Ende Oktober eingetroffen. Nun gilt es die Punkte des Berichtes zu Bearbeiten und dem GR zur Genehmigung vorzulegen.
- Bezüglich Evaluation/Implementierung einer modernen und effizienten Informatiklösung Finanzen und Einwohnerkontrolle hat sich der Gemeinderat nach Absprache mit der Geschäfts- und Finanzkommission (GFK) für das Produkt Infoma Newsystems der Firma Axians entschieden. Mit Hochdruck wird an der Einführung der neuen Systeme gearbeitet, ab Anfang 2020 wird damit operativ gearbeitet.

Jahresziele 2019 Kommissionen, Ressorts und Verwaltung

Ressort Finanzen

- Die Vorgaben des von der Gemeindeversammlung genehmigten Budgets 2019 wurden umgesetzt und Nachkredite auf den Nutzen geprüft.

Bildungskommission Sutz-Lattrigen - Mörigen

- Das Netzwerk – Infrastruktur Schule ist so ausgebaut, dass die Verwendung der mobilen Geräte garantiert ist. Für den Aussenbereich müssen noch Lösungen gefunden werden, da hier die Signalabdeckung nicht ausreichend resp. nicht vorhanden ist.
- Die Planung der Investitionen für die Erstellung von Gruppenräumen wurde zurückgestellt, da die nötigen Informationen unserer Partnergemeinde noch fehlen.

Baukommission (BAUKO)

- Die Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) gemäss Massnahmenplan ist ein laufendes Jahresziel.
- Der Gemeinderat hat den Realisierungsentscheid für den Wärmeverbund Mörigen (WVM) im Frühjahr getroffen. Mit Gesamtbauentscheid vom 28.05.2019 hat das Regierungsstatthalteramt Biel dem Bauvorhaben die Gesamtbaubewilligung erteilt. Dieser Entscheid wurde mittels Beschwerde angefochten. Der Entscheid des Rechtsamtes war per Abgabe dieses Zielerreichungsberichts vom 11.11.2019 noch ausstehend.
- Die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Regenwasserleitung Seestrasse bis offener Graben wurden erfolgreich abgeschlossen und die Regenwasserleitung hat diverse Sommergewitter bewältigt. Der Einbau des Deckbelages erfolgt im Sommer 2020 oder im 2021.
- Digitaler Leitungskataster. Der Kanton Bern verpflichtet die Gemeinden, bis Ende 2020 einen digitalen Leitungskataster einzuführen. Gemäss Mitteilung der Datenverwaltungsstelle GeoplanTeam kann die Einführung per Ende 2019 eingehalten werden.
- Die Spezialkommission betreffend „Tempo-20- und Tempo-30-Zonen“ hat erste Grundlagendokumente gesammelt für ein Verkehrskonzept auf den Gemeindestrassen.

Ressort Soziales

- Die Einführung der Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung wurde thematisiert. Der Gemeinderat wird im Frühling 2020 weitere Entscheide fällen.
- Aktive Kontakte werden stets gepflegt und die Interessenvertretung in diversen Gremien (Friedhofverband Täuffelen, RSD Ipsach, Ruferheim Nidau, Seelandheim Worben, ROJA) wird wahrgenommen.

Kommission Freizeitanlagen am See (KOFAS)

- Die bestehende Infrastruktur wurde mit dem fachlichen Wissen gepflegt und wo nötig mit Anpassungen geschützt.
- Der regelkonforme Betrieb des Parkplatzsystems wurde weiter ausgebaut und dank dem Einsatz der Videoüberwachung konnten diverse Wiederhandlungen zur Anzeige gebracht werden.
- Die KOFAS ist zum Schluss gekommen, dass bei einer Strassenumlegung hinter das Bistro die Nachteile/Kosten gegenüber den Vorteilen überwiegen und darum nicht weiter geprüft wird.
- Die Zusammenarbeit mit den Seeland Ranger im Zusammenhang mit dem Schutz der Anlage vor dem Wild hat sich als sehr positiv erwiesen.
- Erstmals wurde für die Boots-Winterabstellplätze eine Anmeldung mittels Formular verlangt, dies zwecks Strukturierung und Optimierung der Winterplatz-Koordination.

Ressort Öffentliche Sicherheit

- Aktive Kontaktpflege und Interessenvertretung in diversen Gremien (Regio Feuerwehr Täuffelen, Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West, Regionales Führungsorgan, Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren, Schiessanlage Almeli) wird von allen Seiten sehr geschätzt und führt zu einem kollegialen Verhältnis in vielen Bereichen.
- Die Begleitung der anstehenden periodischen Schutzraumkontrolle ist gestartet und wird uns in den kommenden Jahren weiter beschäftigen.

Verwaltung (Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung)

- Die Gemeindeverwaltung wurde effizient und wirkungsorientiert geführt.
- Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben den Gemeinderat und die Kommissionen aktiv unterstützt und beraten.
- Die Implementierung der zukünftigen IT-Lösung mit Überprüfung der Programme und Unterstützung bei der Datenübernahme schreitet gemäss Terminplanung voran. Der Produktivstart für die Finanzbereiche per 01.01.2020 ist sichergestellt.

ÄNDERUNG ÖFFNUNGSZEIT WAHL-/ABSTIMMUNGSLOKAL

Der Gemeinderat hat entschieden, infolge des abnehmenden Interesses der Bevölkerung und aufgrund der Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe, welche je länger je mehr genutzt wird, die Öffnungszeit am Sonntag im Wahl- und Abstimmungslokal um eine Stunde zu reduzieren.

Bereits etliche Gemeinden haben die Öffnungszeiten reduziert (z.B. Ipsach und Scheuren). Die Abstimmungs- und Wahlresultate können somit früher dem Kanton gemeldet und der Abstimmungsausschuss früher in den wohlverdienten Sonntag entlassen werden.

Neu wird das Abstimmungslokal am Wahl- und Abstimmungssonntag jeweils von 10.00 – 11.00 Uhr geöffnet sein. Diese Änderung tritt erstmals am Abstimmungssonntag vom 9. Februar 2020 in Kraft.

Der Gemeinderat



WÄRMEVERBUND MÖRIGEN (WVM) - Information Nr. 5

Mit dem folgenden Beitrag informieren wir Sie regelmässig über den Stand des Projektes Wärmeverbund Mörigen WVM. Dem Gemeinderat und der Spezialkommission ist es wichtig, dass die Möriger-Bürger zu diesem Projekt immer aktuell informiert sind.

Am 26. November 2019 ist auf der Verwaltung der langersehnte Beschwerdeentscheid der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) eingetroffen. Zu unserem grossen Erstaunen wurde die Beschwerde gutgeheissen und das Baugesuch an den Statthalter zurück gewiesen. Das Baugesuch muss im Bereich des Immissions- und Lärmschutzes nachbearbeitet resp. mit weiteren Angaben ergänzt werden.

Erste Abklärungen haben ergeben, dass die Anlage nach wie vor zu 100 % die erforderlichen Grenzwerte erfüllen wird.

Es gilt für die Gemeinde zu entscheiden, ob der Entscheid des BVE angefochten oder akzeptiert werden soll. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2019 und auf Anraten des mandatierten Juristen hat sich der Gemeinderat entschieden, den einfachen und pragmatischen Weg zu suchen und den Entscheid der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion zu akzeptieren. Somit werden wir schnellstmöglich die verlangten Nachbesserungen beim Statthalteramt einreichen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies der kürzeste Weg ist, um zu einer rechtsgültigen Baubewilligung zu gelangen.

Wir empfehlen den direktbetroffenen Kunden mit Wärmelieferverträgen, sich weiterhin zu gedulden. Die Rechtslage ist klar, die Nachbesserungen werden umgehend eingereicht und der Entscheid des Statthalters würde dann im Frühjahr 2020 erwartet. Es wird sich aber zeigen müssen, ob dieser neue Entscheid durch die Einsprecherpartei wieder angefochten wird. Vorausgesetzt, es liegt keine weitere Anfechtung vor, sehen wir einem Baubeginn im Sommer 2020 sehr positiv entgegen.

Über den aktuellen Projektstand können Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage www.moerigen.ch informieren.

Falls Sie Interesse an einem Netzanschluss oder sonst eine Frage zum Stand des Wärmeverbundes haben, melden Sie sich bitte auf der Verwaltung. Wir werden dann Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

- Erfreut es Sie, wenn die Energie mit Schnitzel aus der näheren Umgebung produziert wird?
- Sind Sie bereit für eine 100 % CO₂-neutrale Energieversorgung?
- Wir von der Spezialkommission WVM sind es!



Patrick Baumann
Vorsitzender der Kommission

ERLEICHTERN SIE DIE SCHNEERÄUMUNG

Die Räumungsarbeiten werden nach dem Winterdienstkonzept ausgeführt. Die Schneeräumung wird erleichtert, wenn folgende Punkte beachtet werden:

- Hausbesitzer und Hauswarte werden ersucht, den Schnee der Hausvorplätze nicht auf Gehweg und Strasse, sondern auf ihrem Grundstück abzulagern.
- Deponieren Sie bitte keinen Schnee im Bereich von Hydranten, damit eine Bedienung jederzeit gewährleistet ist.
- Deponieren Sie bitte die Kehrriechsäcke sowie Sperrgut usw. erst am Morgen des Abfuhrtages.
- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung oder Glatteisbekämpfung behindern könnten.
- Für die Offenhaltung zu den Gemeindestrassen (an Gemeindestrassen angrenzende Vorplätze, Garagen- und Grundstückzufahrten und dergleichen) **sind die angrenzenden Grundeigentümer verantwortlich.**



Fahrzeuge und Gegenstände, die widerrechtlich auf öffentlichem Grund abgestellt sind, können durch die Ortspolizei weggeschafft werden, wenn sie öffentliche Arbeiten oder die rechtmässige Benützung des öffentlichen Grundes behindern oder gefährden. Die Wegschaffung ist auch gestattet, wenn die Besitzerin oder der Besitzer bzw. die Halterin oder der Halter innert nützlicher Frist nicht erreicht werden kann oder die Anordnungen der Ortspolizei nicht befolgt werden (Art. 34, Gemeindepolizeireglement vom 13.12.2004).

Für Schäden an Fahrzeugen, die durch Missachtung der vorstehenden Weisungen entstehen, **kann keine Haftung** übernommen werden.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Gemeinderat, Baukommission und Gemeindedienste

RÜCKBLICK AUF DIE JUNGBÜRGERFEIER 2019

Wir durften am 13.09.2019 gut gelaunte Jungbürgerinnen und Jungbürger empfangen. Das Kartrennen in Muntelier war ein Riesenspass und war - wie immer - hart umkämpft.

Zuerst fand das Qualifying statt, dazwischen gab es eine kleine kulinarische Stärkung und im Anschluss war der Startschuss zum Rennen.

Unsere Gemeinderätin Tamara Gassmann, Gemeinderat Markus Zurbuchen und Gemeindeschreiber Frank Herren waren voll motiviert und forderten die Jungbürgerinnen und Jungbürger heraus. Die Fahrerinnen bzw. Fahrer waren bemüht, das Beste aus ihren Maschinen rauszuholen und man konnte teilweise froh sein, dass die Boliden nicht mehr PS aufwiesen.

Zwecks Absenkung des Adrenalinspiegels und um auch die kulinarische Seite nicht zu vernachlässigen, ging es danach für ein feines Znacht ins Restaurant Seeblick. Bei angeregten und interessanten Gesprächen genossen wir den zweiten Teil des Abends.

Von Herzen wünschen wir unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern nochmals alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Der Gemeinderat





seeland.biel/bienne

Abseits der grossen Zentren – aber gut in der Region integriert

Innerhalb des Vereins seeland.biel/bienne organisieren sich die Gemeinden in Gebietskonferenzen, um sich gemeinsam den Schwerpunktthemen in ihren Teilregionen zu widmen. Für Brigitte Walther aus Tschugg und ihre Amtskolleginnen und -kollegen im westlichen Seeland stehen der Tourismus und die (Land-)Wirtschaft häufig auf der Traktandenliste.

Die Teilregion Ins/Erlach ist eine ländliche Gegend zwischen den Zentren Bern, Biel und Neuenburg. Eine Randregion?

Geografisch betrachtet vielleicht schon. Wir leben in einer sehr schönen Gegend, wo andere Ferien machen, trotzdem ist man von hier in nur 20 Minuten in den grossen Städten.

Welchen Einfluss hat die nahe Sprachgrenze?

Unsere Gemeinden gehören zur Deutschschweiz, das ist unsere Identität. Aber das Westschweizer Element macht sich verstärkt bemerkbar. Immer mehr Menschen aus dem Kanton Neuenburg ziehen zu uns. Damit wird der Bilinguismus zum Thema. An einigen Gemeindeversammlungen wird heute aus Rücksicht auf die Zuzüger Hochdeutsch gesprochen.

Fühlen Sie sich als Randregion vom Kanton Bern wahr- und ernstgenommen?

Teils teils, das ist nicht anders als anderswo. Als einzelne Gemeinde hat man kein grosses Gewicht, doch wenn man gemeinsam auftritt – wie mit dem Verein seeland.biel/bienne – wird man durchaus gehört.

Auch innerhalb der Region Biel/Seeland steht Ihre Teilregion selten in den Schlagzeilen.

Die grossen Themen liegen naturgemäss häufiger im Umfeld der wirtschaftlichen Zentren. Wenn sich seeland.biel/bienne um diese kümmert, profitieren auch wir, denn dort

befinden sich zum Beispiel die Arbeitsplätze, die für uns ebenso wichtig sind. Wir erhalten von der Gesamtregion aber durchaus auch Unterstützung für unsere eigenen Anliegen – etwa im Bereich Landwirtschaft.

Die abnehmende Bodenqualität im Gemüseland des Grossen Mooses gibt zu reden. Was tut die Region zur Lösung der Probleme?

Der Torfboden senkt sich immer weiter ab, da ist sicher Handlungsbedarf. Auch für diese Herausforderung ist ein gemeinsames Vorgehen das Richtige. Mit der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West und der Bodenkartierung Grosses Moos sind wir daran, Grundlagen zu schaffen, um die Daueraufgabe Bodenverbesserung langfristig zu bewältigen. Es geht auch darum, unsere intensive Landwirtschaft mit den ökologischen Anliegen in Einklang zu bringen. Dazu sind auch Kompromisse nötig.

Von wirtschaftlicher Bedeutung ist im westlichen Seeland auch der Tourismus. Regionale Initiativen wie der Pont de l'Avenir über die Zihl oder ein Feriendorf im Inforama Ins sind aber gescheitert...

Für das Scheitern gab es verschiedene Ursachen. Um solch grosse Projekte zum Fliegen zu bringen, braucht es den Rückhalt aller Beteiligten – Gemeinden, Region und auch Kanton. Bei diesen Projekten im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) befürworteten alle die Abklärung der Machbarkeit, zuletzt wollten einzelne



Brigitte Walther ist Gemeindepräsidentin von Tschugg und Mitglied der Gebietskonferenz Ins/Erlach von seeland.biel/bienne

Akteure aber nicht mehr mitziehen. Das ist immer ein Risiko, das man in Kauf nehmen muss.

Zur wirtschaftlichen Stärkung der Region hat seeland.biel/bienne auch das Projekt «Coworking» angestossen. Was steckt dahinter?

Derzeit laufen Abklärungen im regionalen Zentrum Ins, aber auch in Lyss und Büren. Die Idee besteht darin, in den Regionen Infrastrukturen für flexibel nutzbare Arbeitsorte und Treffpunkte zu schaffen, wie es sie in vielen Städten längst gibt. Der Vorteil eines solchen Angebots besteht darin, dass Arbeitnehmende dadurch – ähnlich wie bei «Homeoffice» – einen Teil ihrer Arbeit in der Nähe ihres Wohnorts erledigen können und nicht jeden Tag weite Strecken pendeln müssen. So könnte der Pendelverkehr eingedämmt werden und die Region würde als Wohn- und Arbeitsstandort gestärkt. Wir werden sehen, ob das bei uns zustande kommt.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



Verstopfte Pumpen, aufwändige Instandstellung.



Erhöhte Unterhaltskosten gehen zu ihren Lasten.

Ihr Abwassersystem verzeiht nichts. Beugen Sie vor. Helfen Sie mit.

Hygieneartikel, die mit dem Abwasser entsorgt werden, verstopfen Toiletten, Kanalisationen und Pumpwerke. Der Unterhalt ist aufwändig. Die Kosten zahlen Sie mit höheren Abwassergebühren.

Sie wünschen weitere Informationen?
Wir freuen uns über Ihre Anfrage.

VKA (Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Nidau, Port, Sutz-Lattrigen) und Gemeinde Brugg.

Bei Fragen oder Hinweise wenden Sie sich bitte an den VKA (Info@vka-nidau.ch) oder 076 525 17 32



zur Verfügung gestellt von:

sasZ
saubere abwasser schwyz
verein der ara im kanton schwyz

kantonschwyz



VKA Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Nidau, Port, Sutz-Lattrigen und Gemeinde Brugg

Achtung Kostenfalle- Übeltäter Hygieneartikel

Feuchttücher, Binden, Windeln, Kondome, Kosmetik-Pads, Einmalwaschlappen oder Wattestäbchen gehören in den Kehricht und nicht in die Toilette!



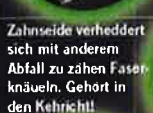
So entsorgen Sie Hygieneartikel richtig



WC-Papier darf in der Toilette entsorgt werden.



Babywindeln und Hygienetücher enthalten hochfestes Vliesgewebe. Gehören in den Kehricht!



Zahnseide verheddert sich mit anderem Abfall zu zähen Faserknäueln. Gehört in den Kehricht!



Tampons, Binden und Slipenlagen sowie Inkontinenzartikel verstopfen die Abwasserleitungen und Pumpen. Gehören in den Kehricht!



Wattestäbchen verstopfen die Abwasserleitungen und Pumpen. Gehören in den Kehricht!



Kondome gehören in den Kehricht!



Reissfeste Feuchttücher aus Vlies bilden zähe Faserknäuel. Gehören in den Kehricht! Bitte beachten Sie bei Feuchttüchern die Packungshinweise.



Kosmetik-Pads enthalten verstärkende Kunststofffasern. Gehören in den Kehricht!





Biel, im November 2019

Rotkreuz-Fahrdienst SRK Kanton Bern, Region Seeland **Neuerung ab dem 1.1.2020**

Neue Einsatzleitung für Fahrtenanfragen

- Fahrtenanfragen über die regionale Einsatzleitung sind nur noch bis Ende Dezember 2019 möglich!
- Anfragen für Fahrten ab dem 1.1.2020 können an folgende Stelle des SRK Kanton Bern, Region Seeland gerichtet werden:

Telefon: 032 341 80 80

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Monatliche Rechnungstellung für die Rotkreuz-Fahrten

- Ab Januar 2020 erhalten die Fahrgäste eine monatliche Rechnung für ihre Rotkreuz-Fahrten nach Hause. Die Rotkreuz-Fahrer/-innen stellen keine Quittung für die Fahrt mehr aus.
- Die Fahrgäste müssen die Fahrkosten nicht mehr direkt nach der Fahrt dem/der Fahrer/-in bezahlen.
- Die Rechnung dient den Fahrgästen als offizieller Beleg für die Weiterleitung an Drittfinanzierer wie IV, SUVA, Krankenkassen, Ausgleichskasse.



SRK Kanton Bern
Region Seeland

Unterer Quai 23
2502 Biel/Bienne

Telefon 032 329 32 95
miranda.dellavalentina@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch/seeland



Biel, Im November 2019

Rotkreuz-Fahrdienst SRK Kanton Bern, Region Seeland
Tarife gültig ab 01.01.2020

Tarif BSV*: CHF 1.20/km (inkl. MwSt.)

Gilt für alle Fahrgäste ab dem 62. Altersjahr

Tarif ohne BSV: CHF 1.80/km (inkl. MwSt.)

Gilt für alle Fahrgäste bis zum 61. Altersjahr sowie für Fahrten, welche durch Drittzahler wie IV, SUVA, Sozialdienste bezahlt werden.

Das SRK Kanton Bern, Region Seeland verrechnet mindestens 10 Kilometer und es wird eine Vermittlungspauschale pro Auftrag von CHF 2.00 erhoben. Zusätzliche Spesen wie Parkplatzgebühren werden den Fahrgästen weiterverrechnet.

Keine Verrechnung von Wartezeiten und Institutionstarifen:

Es werden keine Wartezeiten und Institutionstarife an die Fahrgäste verrechnet.

*Bundesamt für Sozialversicherungen



SRK Kanton Bern
Region Seeland

Unterer Qual 23
2502 Biel/Bienne

Telefon 032 329 32 95
miranda.dellavalentina@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch/seeland

WUSSTEN SIE, DASS

- die Musikschule Seeland neu auch ALPHORN, HARFE und SCHWYZERÖRGEL anbietet?



- der wöchentliche Unterricht im Ensemble der FRÜHSTREICHER und im STREICHORCHESTER für alle Streicher im Schulgeld inbegriffen und als Ergänzung zum Einzelunterricht sehr wertvoll ist?
- alle Bläser, die mehr als ein Jahr Einzelunterricht haben, kostenlos alle 14 Tage in der JUNIORBAND mitspielen können?
- die Musikschule mehrere BANDS auf verschiedenen Niveaustufen führt? Auch dieser alle 14 Tage stattfindende Band-Unterricht ist im Schulgeld inbegriffen.
- sich die Schlagzeugschüler ebenfalls ohne Kostenfolge noch in einem der tollen Schlagzeug-Ensembles anmelden können?

Zusätzlich zum INSTRUMENTAL- und GESANGSUNTERRICHT bieten wir folgende Angebote für den FRÜHEN EINSTIEG in die musische Bildung:

- Eltern – Kind – Singen ab 1.5 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Kurse nur in Ins)
- Musik und Bewegung ab 4 Jahren
- Kreativer Tanz ab 4 Jahren (Kurse nur in Ins)
- Ka-Le-Ba-Schi Perkussionsunterricht ab 5 Jahren
- Bambusflöte bauen und spielen ab 6 Jahren
- Djembé-Rhythmik ab 6 Jahren (Kurse in Ins)

SEMESTERBEGINN: 27. Januar 2020

AN-/ ABMELDETERMIN: Dezember 2019

Informieren Sie sich auch über unsere attraktiven SCHNUPPERLEKTIONEN, ein idealer Anfang für Instrumental- oder Gesangsunterricht oder unsere EINSTIEGSABONNEMENTE unter www.musikschule-seeland.ch

Für telefonische Auskünfte oder Beratungen wenden Sie sich gerne an 032 313 19 30



Steuererklärung online ausfüllen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online mit BE-Login** auszufüllen. Sie können ...

- > während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- > die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- > **Neu ab Januar 2020:** den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.



Jederzeit und von überall her...

- > den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- > **Einzahlungsscheine** bestellen.
- > **Einsprachen** online einreichen.
- > **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen!
- > Verschlüsselte Datenübertragung

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter

www.taxme.ch



Seniorenrat Mörigen



«Die Zufriedenheit ist der grösste Reichtum»

Geschätzte Seniorinnen und Senioren

Vor Jahresende und im Hinblick auf das neue Jahr ist es angebracht, eine persönliche Denkpause einzuschalten um nachzuforschen, wann, wie und wo ich Zufriedenheit erleben und geniessen durfte.

Die Aufnahme und Beurteilung von Ereignissen, Begegnungen und Erfahrungen werden je nach Alter verschieden gewertet und verarbeitet. Man wird kritischer, hat aber für vieles mehr Verständnis und ist wohlwollender dem Leben und Mitmenschen gegenüber.

Man spürt mit zunehmendem Alter, dass Kopf, Geist und Körper endlich miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Man stellt fest, dass das Leben als solches viel bewusster wahrgenommen wird. Das Alter schenkt einem mehr Reife, Wissen und Erfahrung, meist ohne es zu merken.

Die Gesundheit, die Psyche und damit die Moral sind im Alter die wichtigen Grundlagen für einen starken Lebenswillen!

Wir sollten im Alter verstehen, dass der Mensch immer Ziele, Vorbilder und Strukturen für sein Denken, Verhalten und Wirken braucht.

Vorbilder sind Voraussetzungen jeglicher Selbstverwirklichung. Ich finde mich nicht selber, sondern im Verhältnis und Vergleich zu anderen Menschen und zur Umwelt. Vorbilder sind Anhaltspunkte und Richtungsweiser!

Die Zufriedenheit als der grösste Reichtum empfinden und geniessen können, bedeutet nach einem Zitat von Tamara Flury: **»Zeitlebens Lebenszeit nutzen, geniessen und dankbar sein«!**

Der Seniorenrat freut sich, im Jahr 2020 etwas zur Zufriedenheit, dem grössten Reichtum, beitragen zu dürfen.

Der Seniorenrat

DIE VERWALTUNG MELDET:

TRINKWASSERQUALITÄT IN DER GEMEINDE MÖRIGEN

Die Untersuchungsergebnisse haben ergeben, dass das gesamte Trinkwasser der Gemeindeversorgung den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Untersuchungsergebnisse vom 18.07.2019 (chemisch + bakteriologisch):

- | | | |
|----|---|---|
| a) | Bakteriologische Qualität: | einwandfrei |
| b) | Gesamthärte in
franz. Gradn: | 20.5 °fH
(mittelhartes Wasser) |
| c) | Nitratgehalt: | 5.6 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l) |
| d) | Herkunft des Wassers: | Grundwasser der Fassung Worben
Grundwasser der Fassung Gimmiz/Walperswil |
| e) | Behandlung des Wassers: | Fassung Worben: UV-Desinfektion
Fassung Gimmiz: zum Teil UV-Desinfektion |
| f) | Kontaktstelle für
weitere Auskünfte: | Seel. Wasserversorgung Worben
Tel. 032 387 20 40 |



SBB-TAGESKARTEN

Tageskarten schnell und einfach buchen unter www.moerigen.ch oder www.Tageskarte-Gemeinde.ch!

Mit der Tageskarte reisen Sie einen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz und entdecken so mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Steigen auch Sie ein!

Als Einwohner von Mörigen können Sie die Tageskarten ohne zeitliche Einschränkungen am Schalter, telefonisch (032 397 02 04) oder online reservieren. Auswärtige Interessenten können frühestens 1 Monat vor Antritt der Reise eine Reservation vornehmen.

Als MöriegerIn kostet Sie eine Tageskarte Fr. 42.00, Auswärtige bezahlen Fr. 47.00 pro Benützungstag. Kurzsentschlossene profitieren gemäss den Nutzungsbedingungen von einem Last-Minute-Preis von Fr. 21.00. Reservationen sind in diesem Fall ausgeschlossen.



KEHRICHTABFUHR WÄHREND DEN FESTTAGEN



Die Kehrrichtabfuhr finden wie folgt statt:

- Dienstag, 24. Dezember 2019
- Dienstag, 31. Dezember 2019

Sämtlich abzuführendes Material muss jeweils bis **spätestens um 07.00 Uhr** bereit stehen.



SCHLIESSUNG GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Die Gemeindeverwaltung bleibt während den Winterferien wie folgt geschlossen:

Montag, 23. Dezember 2019, bis Freitag, 3. Januar 2020.

Ab Montag, 6. Januar 2020, 14.00 Uhr, ist der Schalter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

VERANSTALTUNGSHINWEISE DER GEMEINDE

DATUM:	ANLASS:	WO:	VERANSTALTER:
24.01.2020	Hauptversammlung	Vereinsraum	Musikgesellschaft Ins - Mörigen
12.02.2020 19.30 Uhr	Camille Kuntz: „Ein Möriger erzählt...“	Rest. Seeblick	Dorfverein
06./07.03.2020	Vorstellung „Eine ganz normale Trauerfeier“	Aula	Theaterbühne
13.03.2020 19.30 Uhr	Generalversammlung	Vereinsraum	Dorfverein
14./15.03.2020	Vorstellung „Eine ganz normale Trauerfeier“	Aula	Theaterbühne
20.03.2020	Generalversammlung	Rest. Seeblick	Sportverein
20./21.03.2020	Vorstellung „Eine ganz normale Trauerfeier“	Aula	Theaterbühne
28./29.03.2020	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft Ins - Mörigen
13.04.2020	Frühlingserwachen	Mörigenbucht	Dorfverein
02.05.2020	Flohmi	Mehrzweckhalle	Dorfverein
16.05.2020	Jubiläumsanlass – 40 Jahre SV	Noch offen	Sportverein

2020



EINE GANZ NORMALE TRAUER- FEIER

**TRAGIKOMISCHE
FAMILIENGESCHICHTE VON JÜRGEN BAUMGARTEN
SCHWEIZERDEUTSCHE BEARBEITUNG: ETIENNE MEUWLY**

REGIE: MARY-ANN HURNI

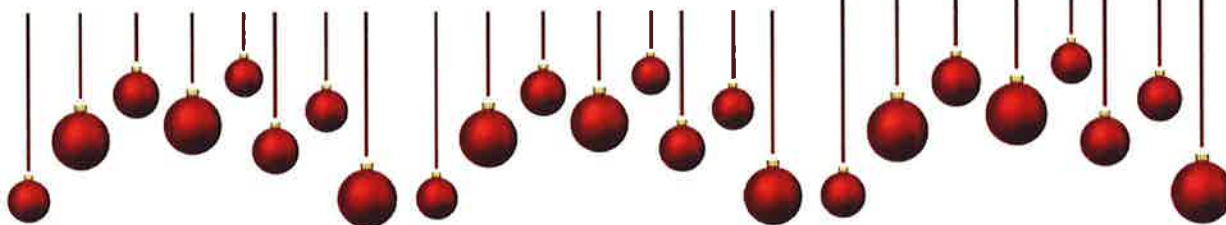
Gemeindesaal, Schulstrasse 21,
2572 Mörigen
Reservationen ab 10. 02.2020
unter www.tbmorigen.ch
oder Telefon 079 641 88 52
Mo./Di./Mi./Fr. 11:00-13:00 Uhr und
17:00-19:00 Uhr, Sa. 09:00-11:00 Uhr

Fr.	6. März	20:00 Uhr
Sa.	7. März	20:00 Uhr
Sa.	14. März	20:00 Uhr
So.	15. März	17:00 Uhr
Fr.	20. März	20:00 Uhr
Sa.	21. März	20:00 Uhr
Türöffnung 1 Std. vor Beginn		

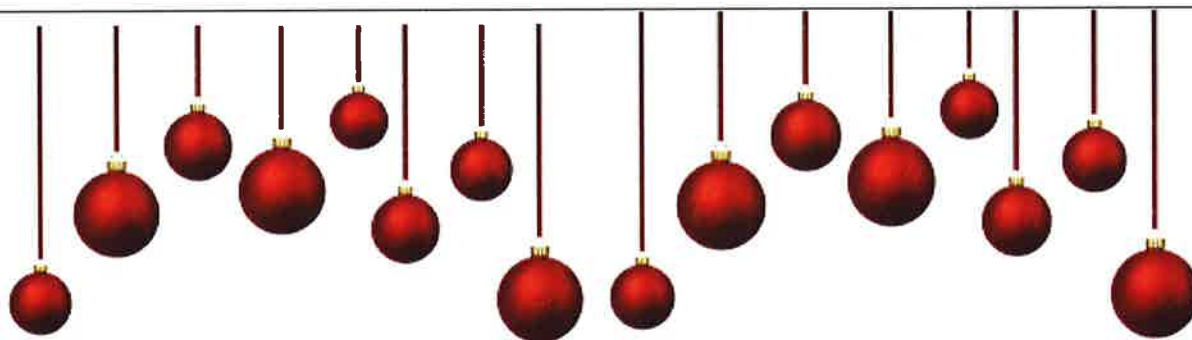
**THEATERBUHNE MÖRIGEN**

www.tbmorigen.ch

☞ Das nächste Info erscheint im März 2020



**Wir wünschen schöne Festtage und für das
kommende Jahr alles Gute!**



EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Schulstrasse 21
2572 Mörigen

Telefon 032 397 02 02
Telefax 032 397 02 01

E-Mail gemeinde@moerigen.ch
Web www.moerigen.ch